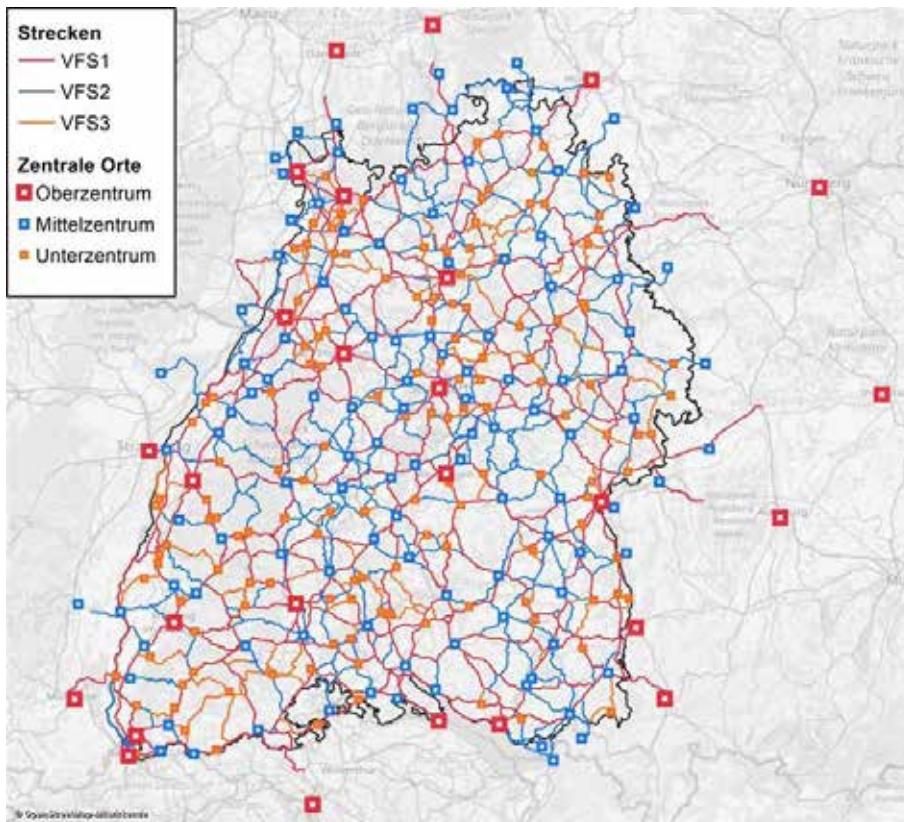


# ENTWICKLUNG DES BEDARFSPLANS FÜR RADWEGE AN BUNDES- UND LANDESSTRASSEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG



Für Radwege an Bundes- und Landesstraßen in Baden-Württemberg lag bisher noch keine schlüssige Netzkonzeption vor. Bisher erfolgte der Radwegebau nach regionalen Prioritäten.

Zukünftig wird der Radwegebau über ein einheitliches Verfahren für ganz Baden-Württemberg bestimmt. Dies erfordert eine konsistente Netzgrundlage und eine Methode, die Infrastrukturmaßnahmen in den sehr unterschiedlich geprägten Regionen Baden-Württembergs miteinander vergleicht. Die methodischen Herausforderungen sind nicht nur für die Planung von Neubaumaßnahmen im Radverkehr relevant, sondern auch für die Priorisierung von Unterhaltungs- und Ausbaumaß-

nahmen und müssen daher kontinuierlich weiterentwickelt werden. Der Bedarfsplan beantwortet viele der aufgeworfenen Fragen.

Im Radverkehr führt die mangelnde Planung integrierter Netze zu Insellösungen, die meistens auf große Zentren fokussiert sind. Grundlage der Maßnahmendefinition ist daher eine Netzplanung, die auch die Prinzipien gleichwertiger Lebensverhältnisse und der Daseinsvorsorge integriert. Die Netzplanung erfolgte für die Verbindungsfunktionsstufen I bis III nach den Richtlinien für integrierte Netzgestaltung (RIN) und bezieht dabei auch Freizeitradwege ein. Dies erforderte eine differenzierte Gewichtung der verschiedenen

## Projektmanagement:

- AG: Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg, AN: PTV Transport Consult GmbH und Lehrstuhl für Verkehrsplanung und Verkehrsleittechnik der Universität Stuttgart

## Kontakt:

- Ansprechpartner: Tanja Niehues
- E-Mail: tanja.niehues@vm.bwl.de
- Projekthomepage: keine Angabe

# 40

## KURZE PROJEKTBE SCHREIBUNG

- **BUNDESLAND:**  
Baden-Württemberg
- **ZIEL:**  
Einheitliche Bewertung und Priorisierung von Neu- und Ausbaumaßnahmen straßenbegleitender Radwege.
- **BISHERIGE ERGEBNISSE:**  
Der Bedarfsplan für Radwege an Bundes- und Landesstraßen in BW wurde Anfang 2023 veröffentlicht.
- **FINANZIERUNG:**  
Bundes- und Landesmittel
- **PROJEKTSTATUS:**  
Abgeschlossenes Projekt
- **ZEITRAUM:**  
2020 bis 2022

## DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE:

Der Bedarfsplan Radwege definiert ein landesweites Netz für den Radverkehr, identifiziert Netzlücken und priorisiert Neu- und Ausbaumaßnahmen, um diese Lücken zu schließen. Das Land Baden-Württemberg erreicht damit die einheitliche Bewertung von Radwegebaumaßnahmen im Zuge von Bundes- und Landesstraßen. Bei der Erarbeitung des Netzes und der Priorisierungsmethode wurden radverkehrsspezifische Herangehensweisen entwickelt, die impulsgebend für andere Länder und Planungsprozesse sein können.

# ENTWICKLUNG DES BEDARFSPLANS FÜR RADWEGE AN BUNDES- UND LANDESSTRASSEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Netztypen, die sicherstellt, dass die Führung entlang der klassifizierten Straßen zwar grundsätzlich bevorzugt wird, aber keine deutlich kürzeren Routen der Freizeitradwege vom Netz ausgeschlossen werden.

Über die Informationen zur Ausstattung mit Radwegen wurden bei der Aufstellung des Bedarfsplans Netzlücken innerhalb des kategorisierten Netzes bestimmt. Ebenfalls wurden bei den Kreisen Ausbaumaßnahmen der Radwege abgefragt. Alle Maßnahmenvorschläge wurden nach einheitlichem Verfahren priorisiert, wobei u.a. die Bedeutung einer Strecke für den Radverkehr (z.B. Netzfunktion, Radverkehrsstärke) und die (Nicht-)Eignung der Mischverkehrsführung (z.B. Kfz-Belastungen) in die Bewertung eingeflossen sind. Die Ergebnisse wurden neben der tabellarischen Form auch in Form einer kartografischen Anwendung zur Verfügung gestellt.

Das Netz und die Maßnahmendefinition können neben der Planung des Radwegeausbaus ebenfalls Grundlage für die Planung von Radnetzen der Kreise, eine flächendeckende Wegweisung und die Herstellung eines angemessenen Standards auf allen Wegen des Netzes sein. Das Verfahren schließt damit zahlreiche inhaltliche und methodische Lücken bei der integrierten Radnetzplanung. Die Aufstellung des Bedarfsplans und der einheitlichen Priorisierung verbessert außerdem die Transparenz der Planungsprozesse und stellt eine Diskussionsgrundlage für die fortdauernde Verbesserung der Planung im Austausch mit allen Verwaltungsebenen dar.

## Welche Bedeutung hat Nachhaltigkeit in Ihrem Projekt?

Die Herstellung geschlossener und priorisierter Radverkehrsnetze ist eine Grundvoraussetzung für eine Steigerung des Radverkehrsanteils und damit die Verbesserung der Nachhaltigkeit des Verkehrssystems. Durch die Priorisierung der Maßnahmen werden die Investitionen in den Radwebebau optimal eingesetzt.

# 40

